

NIEDERSCHRIFT

über die 33. Sitzung des Ortsgemeinderates Gau-Bickelheim - Öffentlicher Teil -

Datum: 03. September 2018

Ort: Rathaus Gau-Bickelheim

Beginn: 19:00 Uhr **Ende:** 20:30 Uhr

Anwesenheitsliste

Bürgermeister:

Janz, Friedrich	
-----------------	--

Beigeordnete:

1. Beigeordneter Krämer, Bernhard	
-----------------------------------	--

2. Beigeordneter Mack, Wolfgang	
---------------------------------	--

Ratsmitglieder:

Abel, Adam	
------------	--

Beck, Heike	
-------------	--

Brunk, Markus	
---------------	--

Bunn, Gernot	entschuldigt
--------------	--------------

Friedrich, Andreas	
--------------------	--

Gräsel, Anita	
---------------	--

Hollenbach, Peter	
-------------------	--

Krollmann, Markus	
-------------------	--

Lintgen, Michael	
------------------	--

Mayer, Frank	
--------------	--

Schnabel, Alfons	
------------------	--

Schnabel, Karl-Heinz	
----------------------	--

Serrapica, Vincenzo	
---------------------	--

Vollmer, Jürgen	
-----------------	--

Vollmer, Martin	
-----------------	--

Weil, Dominik	
---------------	--

Sonstige Anwesende:

Von der Verwaltung: Frau Anja Dehos zugl. Schriftführerin

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

TOP 1 Verpflichtung eines Ratsmitgliedes

- TOP 2** **Einwohnerfragestunde gemäß § 16a der Gemeindeordnung**
- TOP 3** **Errichtung einer provisorischen Gruppe in der KiTa „St. Martin“;**
a.) Vergabe Anmietung der Container für die Unterbringung eines Funktions-
raumes
b.) Ermächtigung der Verwaltung zu den notwendigen Auftragsvergaben wie das
Herstellen des Planums und der Anschlüsse sowie sonstige vorbereitende Maß-
nahmen
- Beratung und Beschlussfassung -
- TOP 4** **Zweiter Bauabschnitt des Baugebietes "Westlich des Adenauerrings"**
a.) Oberflächenentwässerung im Bereich des südlichen Feldwegs - Information
b.) Herstellen einer weiteren/provisorischen Zufahrt
- Information, Beratung und Beschlussfassung -
- TOP 5** **Kommunalwahl am 26. Mai 2019;**
Bildung eines Wahlausschusses zur Wahl des Ortsbürgermeisters und des
Ortsgemeinderates gem. § 8 KWG
- Beratung und Beschluss -
- TOP 6** **Annahme einer Spende**
- Beschlussfassung -
- TOP 7** **Bauangelegenheiten**
1. Bauantrag des Eigentümers des Grundstücks Flur 10 Nr. 62 wegen Errichtung
eines Weideunterstandes
2. Voranfrage zur Nutzung des Grundstücks an der Südostecke des Geländes
des Autohofs zwischen Trigema und Sutter
- TOP 8** **Mitteilungen und Anfragen**

Ortsbürgermeister Friedrich Janz eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig versammelt ist. Als Schriftführerin wird Frau Dehos von der Verbandsgemeindeverwaltung bestellt. Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1 Verpflichtung eines Ratsmitgliedes

Frau Jaqueline Engert hat aufgrund ihres vorübergehenden Wegzugs ihr Ratsmandat niedergelegt. Herr Andreas Friedrich rückt als neues Mitglied in den Ortsgemeinderat nach. Der Vorsitzende weist Herrn Friedrich auf seine Pflichten als Ratsmitglied hin und verpflichtet ihn per Handschlag.

TOP 2 Einwohnerfragestunde gemäß § 16a der Gemeindeordnung

Ein Bürger weist auf eine neben seinem Haus liegende Gemeindefläche hin, die mit einem größeren Strauch bewachsen ist. Das Grundstück werde regelmäßig durch Hundekot verunreinigt. Außerdem sei durch die bevorstehende Kerb zu erwarten, dass diese Fläche auch durch Festbesucher verunreinigt wird.

Ortsbürgermeister Janz sichert zu, dass der Strauch kurzfristig zurückgeschnitten wird. Ob die Fläche eingezäunt werden kann, wird geprüft.

Im Neubaugebiet „Gutenbergring“ sollte im Einmündungsbereich am Badenheimer Weg ein Verkehrsspiegel angebracht werden. Eine Bürgerin erkundigt sich nach dem Stand der Dinge. Laut Herrn Ortsbürgermeister Janz ist der Spiegel geliefert und wird in Kürze angebracht.

- TOP 3 Errichtung einer provisorischen Gruppe in der KiTa „St. Martin“;**
- a.) Vergabe Anmietung der Container für die Unterbringung eines Funktionsraumes**
 - b.) Ermächtigung der Verwaltung zu den notwendigen Auftragsvergaben wie das Herstellen des Planums und der Anschlüsse sowie sonstige vorbereitende Maßnahmen**
- Beratung und Beschlussfassung -**

Sachdarstellung

Bereits in den Sitzungen vom 14. Mai 2018 und 18. Juni 2018 hatte sich der Gemeinderat Gau-Bickelheim ausführlich mit der Einrichtung einer weiteren provisorischen Gruppe in der KiTa St. Martin befasst.

In der Sitzung vom 01. August 2018 beschloss der Gemeinderat unter Punkt 1, dass eine weitere provisorische Gruppe eingerichtet werden soll. Unter Punkt 5 wurde die Bauabteilung der VG beauftragt, den Bauantrag, die Ausführung und Vergabe der Containeranlage auszuführen.

- a. Im Rahmen einer Preisanfrage für die Anmietung der Container durch die Bauabteilung der VG wurden 4 Firmen aufgefordert ein Angebot abzugeben, von denen drei Firmen ein Angebot abgegeben haben, welche ausgewertet wurden. Die Bruttoendsummen der geprüften Angebote liegen bei den Anmietungskosten mtl. bei 957,95 € – 1999,20 € und den einmaligen Kosten bei 3784,20 € – 6756,82 €.
- b. Für alle notwendigen Auftragsvergaben, also zum Beispiel das Herstellen des Planums und den Anschlüssen für Strom, Wasser und Kanal, sowie sonstige vorbereitende Maßnahmen wie Schließung des Überganges Kita/Container und Zaunanlage, soll die Bauabteilung der Verbandsgemeindeverwaltung Wöllstein ermächtigt werden.

Aussprache

Herr Ortsbürgermeister Janz beschreibt noch einmal kurz die bisherigen Schritte und verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage. Die Bauabteilung der Verbandsgemeindeverwaltung empfiehlt, der Firma optirent den Auftrag nach Vorlage der Baugenehmigung zu erteilen.

Ratsmitglied Jürgen Vollmer bedauert, dass keine genaueren Details zu den Ausschreibungen vorliegen. Er weist darauf hin, dass bei Auftragsvergabe darauf geachtet werden muss, dass alle erforderlichen und bereits besprochenen Details im Angebot enthalten sind.

Ratsmitglied Anita Gräsel bittet darum, vor Auftragsvergabe noch einmal zu prüfen, dass die Lage der Fenster in den Containern flexibel geplant werden kann.

Beschlussvorschlag

- a. Die Verwaltung schlägt vor, den Auftrag für die Anmietung der Container dem kostengünstigsten Anbieter in den Anmietungskosten, nämlich der Fa. optirent, zum Angebotspreis von mtl. 957,95 € brutto nach Vorlage der Baugenehmigung zu erteilen; dies, obwohl die Fa. optirent bei den einmaligen Kosten der teuerste Anbieter ist. Auf die vorgesehene Laufzeit gesehen ist sie jedoch günstiger als alle anderen Anbieter.
- b. Die Verwaltung wird ermächtigt, die notwendigen Auftragsvergaben für die vorbereitenden Maßnahmen vorzunehmen.

Beschluss

Die Beschlüsse hierzu ergehen einstimmig.

Ergänzend zu den Angeboten der Containeranmietung liegen der Ortsgemeinde Angebote von drei Firmen für die Möblierung vor. Diese werden zeitnah mit dem Verwaltungsrat besprochen und mit der Leitung der KiTa abgestimmt. Herr Ortsbürgermeister Janz bittet den Ortsgemeinderat um Zustimmung, die Möbel danach ohne weiteren Ratsbeschluss bestellen zu können. Zuvor wird er allerdings noch einen Zuschuss für die Beschaffung dieser Möbel beim Kreisjugendamt beantragen.

Der Gemeinderat entscheidet einstimmig, dass so verfahren werden kann.

TOP 4 Zweiter Bauabschnitt des Baugebietes "Westlich des Adenauerrings"

- a.) Oberflächenentwässerung im Bereich des südlichen Feldwegs - Information**
- b.) Herstellen einer weiteren/provisorischen Zufahrt - Information, Beratung und Beschlussfassung -**

- a. Ortsbürgermeister Janz informiert darüber, dass die bestehende Wasserableitung südlich des Neubaugebiets nicht ausreichend ist. Deshalb sind dort im Bereich der westlich und nördlich der Halle der Autobahnmeisterei gelegenen Feldwege zusätzliche Maßnahmen zur Wasserableitung erforderlich, die notwendigerweise zusätzliche Kosten in Höhe von einigen Tausend Euro mit sich bringen. Der Rat nimmt dies zur Kenntnis.
- b. Derzeit gibt es für beide Bauabschnitte des Neubaugebiets nur eine gemeinsame Zufahrt. So hatte es der Rat entsprechend der Empfehlung der Bauabteilung der VG und der Planung des Planungsbüros IGW beschlossen.
Schon alleine auf Grund der derzeitigen Verkehrssituation, die durch Einfriedigung des östlich der Zufahrt gelegenen Grundstücks sehr problematisch wurde, dränge sich nach Meinung von Herrn Janz eine weitere Zufahrt für den zweiten Bauabschnitt auf. Man könne versuchen, mit dem Aufstellen von Pollern oder eines Spiegels das Problem zu mildern, zu beheben sei es damit aber nicht. Hinzu komme nun, dass in Kürze infolge des Baus der fast vierzig Häuser im 2. Bauabschnitt für mehrere Jahre mit einem erheblich höheren Verkehrsaufkommen durch LKWs zu rechnen sei.
Darüber hinaus führen diese LKWs dann fast alle am Spielplatz vorbei. Herr Janz hält zur Entzerrung des Verkehrs im Einmündungsbereich vom Badenheimer Weg und zur Sicherheit der Kinder, insbesondere im Bereich des Spielplatzes, eine separate Zufahrt in den zweiten Bauabschnitt für erforderlich. Er habe aus diesem Grund das Ingenieurbüro IGW gebeten, eine Kostenschätzung für diese Zufahrt zu erstellen. Danach würde die Verlängerung des Ausbaus des Badenheimer Weges und der Bau der Zufahrt auf dem östlich des Spielplatzes gelegenen Teil der Grünfläche insgesamt 91.100 € kosten.

Zu diesem Vorschlag gibt es eine intensive Diskussion. Ratsmitglied Markus Krollmann erklärt, dass seine Fraktion (WG Krollmann) den Vorschlag ablehnt. Die Gefährdung würde durch eine zweite

Zufahrt nicht abnehmen. Er spricht sich lediglich für eine provisorische Zufahrt während der Bauphase der Häuser aus. Ratsmitglied Jürgen Vollmer führt für die Wählergruppe Gau-Bickelheim die gleichen Argumente auf und lehnt den Vorschlag ebenfalls im Namen der Fraktion ab. Ratsmitglied Markus Brunk entgegnet dem, dass die zweite Zufahrt insbesondere zum Wohle der Kinder errichtet werden sollte. Weiterhin schlägt er vor, die Straße vor dem Spielplatz z.B. durch Poller zu unterbrechen, um Durchgangsverkehr zu vermeiden und die beiden Bauabschnitte verkehrstechnisch zu trennen. Ratsmitglied Anita Gräsel weist ebenfalls auf die starke Frequentierung durch Kinder hin und hält eine zweite Zufahrt und die vorgeschlagene Abtrennung für sinnvoll.

Die Situation an der derzeitigen Zufahrt wird darüber hinaus von Herrn Janz und Ratsmitglied Frank Mayer noch einmal aufgegriffen. Beide weisen in diesem Zusammenhang darauf hin, dass bei Verkehrsbehinderungen in diesem Bereich z.B. bei Baumaßnahmen oder Wasserrohrbruch das komplette Baugebiet - auch durch Rettungsfahrzeuge – nicht angefahren werden könne. Ratsmitglied Adam Abel entgegnet darauf, dass diese Situation auch in anderen engen Gassen im Ortskern gegeben sei.

Die Kosten für eine provisorische Zufahrt für die Bauphase schätzt Ortsbürgermeister Janz auf 15-20.000 €. Er weist darauf hin, dass für die Belastung mit Baufahrzeugen ein geschotterter Weg nicht ausreichend sei. Darüber hinaus fielen für den Rückbau weitere Kosten an.

Nach Abschluss der Diskussion erfolgt zunächst die Abstimmung über den weitergehenden Vorschlag, eine weitere, dauerhafte Zufahrt in den Gutenbergring zu bauen. Dieser Vorschlag wird mit 7 JA-Stimmen und 9-NEIN-Stimmen abgelehnt.

Den Bau einer provisorischen Zufahrt während der Bauphase beschließt der Rat demgegenüber einstimmig.

**TOP 5 Kommunalwahl am 26. Mai 2019;
 Bildung eines Wahlausschusses zur Wahl des Ortsbürgermeisters und des
 Ortsgemeinderates gem. § 8 KWG**

Sachdarstellung

Für die Wahl des Ortsgemeinderates und des Ortsbürgermeisters ist ein Wahlausschuss zu bilden. Der Wahlausschuss hat vor der Wahl über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge zu beschließen und nach der Wahl das Gesamtergebnis der Wahl festzustellen sowie die Verteilung der Sitze vorzunehmen. Zu den jeweiligen Sitzungen ergeht eine gesonderte Einladung.

Der Wahlausschuss besteht aus dem Vorsitzenden (das ist der Wahlleiter = Bürgermeister) und vier oder sechs wahlberechtigten Personen der Verbandsgemeinde als Beisitzer. Zu den Verhandlungen des Wahlausschusses ist jeweils ein Schriftführer hinzu zu ziehen. Hierbei ist der Schriftführer nur dann stimmberechtigtes Mitglied des Wahlausschusses, wenn er zugleich Beisitzer ist.

Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge und deren Stellvertreter dürfen nicht dem Wahlausschuss angehören.

Die Verwaltung schlägt vor, sechs wahlberechtigte Personen in den Wahlausschuss zu berufen.

Die im Ortsgemeinderat vertretenen Fraktionen und Ratsmitglieder werden gebeten, entsprechende Personenvorschläge für die Berufung in die Wahlausschüsse zu unterbreiten.

Beschlussvorschlag

Der Ortsgemeinderat nimmt Kenntnis und benennt die erforderlichen Personen zur Berufung in die Wahlausschüsse.

TOP 6 Annahme einer Spende - Beschlussfassung -

Eine Bürgerin aus Wörrstadt spendet der Ortsgemeinde einen Betrag von EUR 215,- für die Seniorenbetreuung in Gau-Bickelheim.

Der Beschluss zur Annahme dieser Spende ergeht einstimmig

TOP 7 Bauangelegenheiten

1. Bauantrag des Eigentümers des Grundstücks Flur 10 Nr. 62 wegen Errichtung eines Weideunterstandes

Der Grundstückseigentümer möchte einen 6x6 Meter großen Weideunterstand auf dem genannten Grundstück errichten. Aufgrund Sonderinteresses rückt Ratsmitglied Dominik Weil während der Diskussion und der Beschlussfassung vom Sitzungstisch ab.

Die Zustimmung zum Bauantrag ergeht einstimmig.

2. Voranfrage zur Nutzung des Grundstücks an der Südostecke des Geländes des Autohofs zwischen Trigema und Sutter

Sachdarstellung

Die Firma Brauwerk, Braun & Röth OHG aus Bad-Kreuznach, hat eine Voranfrage bezüglich der Errichtung eines Gebäudes auf dem Grundstück des Autohofs gestellt. Es handelt sich hierbei um eine Holzhütte, die derzeit in Bad Kreuznach steht und überwiegend für Feierlichkeiten genutzt wird.

Zunächst ist zu klären ist, ob das Gelände überhaupt baulich genutzt werden kann, da dort Ver- und Entsorgungsleitungen liegen. Des Weiteren wäre zur Realisierung des Vorhabens eine Änderung des Bebauungsplans erforderlich, da sich das Gelände außerhalb der überbaubaren Fläche befindet. Ebenso müsste die Anfahrts- und Parkplatzsituation geklärt werden.

Beschluss

Der Ortsgemeinderat steht dem Projekt unter dem Vorbehalt der zu klärenden Details grundsätzlich positiv gegenüber. Die Investoren sollen zu einer der nächsten Ratssitzungen eingeladen werden, um das Projekt genauer vorzustellen und offene Punkte mit Ihnen zu besprechen.

TOP 8 Mitteilungen und Anfragen

- Im August fand eine Betriebsprüfung durch die Deutsche Rentenversicherung - Knappschaft (Minijob-Zentrale) wegen der Personalnebenkosten statt. Das Ergebnis steht noch aus. Es ist aber nach derzeitigem Stand nicht mit wesentlichen Beanstandungen zu rechnen.
- Auf der Mitgliederversammlung des Gemeinde- und Städtebundes am 15. August wurde zur Entwicklung und zur finanziellen Ausstattung von Kindertagesstätten referiert. Personalzuschläge (z.B. für Förderkräfte) werden zukünftig entfallen, dennoch ist eine Anhebung der Kita-Standards vorgesehen. Trotzdem wird die finanzielle Unterstützung der Träger durch das Land nicht angehoben

- Am 6. August fand eine Sitzung des Landwirtschaftsausschusses statt. Dabei wurde beschlossen, auch in diesem Jahr eine Weinbergshut durchzuführen; ebenso die Beschlussempfehlung an den Rat, wegen ausreichender Reserven den Beitrag für die Weinbergshut ab 2019 von 15 € auf 12 €/ha zu senken.
- Am 14. August fand ein Gespräch mit dem LBM zum geplanten Ausbau der B 420 statt. Dabei wurde mitgeteilt, dass der Baubeginn frühestens im Herbst 2019 erfolgt und die Bauzeit mindestens sechs Monate beträgt. In einer der nächsten Sitzungen muss der Rat eine Entscheidung darüber treffen, ob der Bürgersteig komplett neu ausgebaut oder nur stellenweise saniert werden soll; darüber hinaus auch, ob die vorgesehenen Parkplätze nur auf der Fahrbahn markiert oder ob Parkbuchten ausgebaut werden sollen.

Aus den Reihen der Ratsmitglieder kommen Fragen zur Bauausführung und insbesondere zur Notwendigkeit einer Vollsperrung der B 420 während der Bauphase. Herr Janz versichert, dass die Gemeinde den LBM zu einer akzeptablen Lösung drängt. Das Vorhaben befindet sich derzeit allerdings noch in der Entwurfsplanung. Detailfragen zum Ausbau und zu einer evtl. unumgänglichen Vollsperrung oder Teilsperrung könnten erst im weiteren Verfahren entschieden werden. Es sollen aber so bald wie möglich Mitarbeiter des LBM und des Planungsbüros aus Kaiserslautern dem Rat eine detailliertere Planung und das weitere Verfahren vorstellen.

- Der Supermarkt „Treff 3000“ ist seit Samstag, 01. September 2018, geschlossen. Die Filiale wird ab dem 09.10.2018 als NETTO-Markt neu eröffnet. NETTO hatte bei der gemeinsamen Konzernmutter EDEKA Interesse an dem Standort Gau-Bickelheim geäußert und deshalb den Zuschlag für die Neueröffnung erhalten.
- Die Kostenschätzung und die Prioritätenvorschläge zum Ausbau der in den nächsten Jahren dafür vorgesehenen Ortsstraßen liegen mittlerweile vor. Die Fraktionen können diese jederzeit zur Kenntnis erhalten.
- Ratsmitglied Markus Krollmann erkundigt sich nach dem Jugendtreff. Ortsbürgermeister Janz hat den Jugendtreff in den vergangenen Wochen mehrfach besucht. Dabei wurden auch weitere Details der Organisation und der Betreuung besprochen. Vor allem in den ersten Wochen wurde der Jugendtreff gut angenommen. Eine Anfrage beim Bauamt der Kreisverwaltung wegen des ins Auge gefassten Ausbaus des Raumes über der „Alten Post“ ist allerdings noch nicht erfolgt.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen mehr ergeben, schließt Ortsbürgermeister Friedrich Janz den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:30 Uhr.

Unterschriften:

(Vorsitzender)

(Schriftführer)